

Fleischer-Lied „Die Nacht“

Friedrich Gottlob Fleischer/M. Apitz (T.: Zacharia/M. Apitz)

Vorspiel

**1. Das Ende vieler dunkler Tage - die treue Nacht bricht schon herein.
Verhülle dich mein Geist und klage. Vielleicht ist diese Stunde dein.**

**2. Ein Leiden, das man unterdrückt, vermehret den geheimen Schmerz. Und
jede Träne, die ersticket, gräbt tiefer sich in unser Herz.**

Zwischenspiel

**3. Schon siegt der Tag mit hellem Strahle, wo bist du holder Gott der Ruh? Er
kommt und drückt zum erstenmale ein Auge voller Tränen zu.**